



# Projektbericht

## Tissot Arena in Biel, Schweiz

### Tragprofile:

- 12'150 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 111, 0.88 mm verzinkt
- 14'700 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 111A, 1.00 und 1.25 mm perforiert und verzinkt
- 450 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 59, 1.25 mm verzinkt

### Verbunddecke:

- 1'900 m<sup>2</sup> SUPERHOLORIB® SHR 51, 0.88 mm verzinkt

### Deckenuntersicht:

- 3'100 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 45 A, 1.00 mm perforiert 6eck in Alu glatt blank

### Fassaden:

- 1'750 m<sup>2</sup> MONTAWALL® Wandkassetten verzinkt
- 1'950 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 80, 1.00 mm Alu blank glatt
- 7'150 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 45, 0.80 und 1.00 mm Alu blank glatt
- 9'250 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 45A, 0.80 mm perforiert in Alu glatt blank
- 2'350 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 45, 0.80, mm Chromstahl hochglänzend
- 550 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 80A, 1.00 mm perforiert in Stahl beschichtet in RAL 7021
- 250 m<sup>2</sup> SWISS PANEL® SP 59, 1.00 mm beidseitig Stahl RAL 9006

### Bauherr:

Stadt Biel  
Kumaro Delta AG (vertreten durch HRS Real Estate AG)

### Partner Private:

Kumaro Delta AG  
HRS Real Estate AG  
CTS - Congrès, Tourisme et Sport SA

### Totalunternehmer:

HRS Real Estate AG

### Architekten:

GLS Architekten AG, Biel, Schweiz  
Geninasca Delefortrie SA, Neuchâtel, Schweiz

### Fassade / Dach:

HEVRON SA, Courtételle, Schweiz  
Widmer Bau, Hüttikon, Schweiz

**Realisierung:** 2013 - 2015

**Baukosten:** 200 Mio. CHF

# NEUE ERLEBNISARENA IN METALL GEHÜLLT

Im Herzen der Schweiz, in der zweisprachigen Stadt Biel/Bienne, entstand ein neues Zentrum für Veranstaltungen, Sport, Kultur und Geschäftsleben. Die Tissot Arena, wie das Stades de Bienne seit Februar 2015 heisst, ist die erste multifunktionale Sportarena der Schweiz, welche Eishockey/Eislauf, Curling und Fussball unter einem Dach vereint. Für die Gebäudehülle und Überdachung der neuen Sportstadien im Stadtteil Bözingenfeld wurden verschiedenartige SWISS PANEL® - Trapezprofile, HOLORIB® Verbundprofile und MONTAWALL® Kassetten der Montana Bausysteme AG in Villmergen eingesetzt.

Die Stadt Biel beschloss Mitte des vergangenen Jahrzehnts, das überalterte Stades de Bienne durch neue Gebäude und Anlagen zu ersetzen. Die neuen Stadien dienen als Ersatz für das 1973 errichtete Bieler Eisstadion und das über hundertjährige Fussballstadion Gurzelen. Da so wichtige und teure Massnahmen nur unter angemessener Beteiligung der Anwohner realisiert werden, zogen sich die Planungen über einen längeren Zeitraum hin. Doch 2013 startete das Projekt, auch mit Unterstützung der Uhrenfirma Tissot. Sie sponsert nicht nur die Digitalanzeigen der Wettkampfstätten, sondern ist seit Februar 2015 auch Namensgeber für die neue Arena – die Tissot Arena.

Die riesige Anlage beherbergt ein Eisstadion für 7.000 Zuschauer, ein Fussballstadion für die Challenge League mit 5.200 Plätzen (erweiterbar auf 10.000 Plätze für internationale Spiele), eine überdachte Eisfläche, eine Curlinghalle und Anlagen für den Breiten- und Freizeitsport. Ferner bietet das Gelände genügend Raum für Restaurants, Fachmärkte und 750 unterirdische Parkplätze.

Das architektonische Konzept des einzigartigen Multifunktionskomplexes entwarf das Team der GLS Architekten AG in Biel, die mit ihrem Entwurf bereits 2007 den 1. Preis des damals ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs gewannen.

Der gesamte Gebäudekomplex entstand auf einem langgezogenen rechteckigen Grundriss bei dem die einzelnen Bauwerke nebeneinander angeordnet sind. Die tragende Konstruktion besteht aus Stahlbeton, das Dachtragwerk aus einem Stahlfachwerk, das sich praktisch bis zur Tribünenüberdachung

des Fussballstadions hinzieht. Fassaden und Dach bestehen aus unterschiedlichen Kassetten, Trapez- und Verbundblechen.

Architekt Simon Scheller aus dem Projektteam von GLS erklärt, warum man sich für die Dach- und Fassadenprofile der Montana Bausysteme AG, Villmergen, entschied: „Wir wollten Gebäude gestalten, die lebendig aussehen und somit zu dem passen, was darin stattfindet. Die Montana Bausysteme AG bietet dafür eine grosse Auswahl an Form- und Materialvariationen und geht flexibel auf Architektenwünsche ein.“

Hugues Steiner, Diplomingenieur und Direktionsassistent der ausführenden Firma HEVRON SA aus Courtételle begründet weiter: „Die SWISS PANEL® Profile eignen sich für Fassaden und Dächer gleichermaßen. Deshalb nutzen wir für einen grossen Teil der Eishallenfassade, für die Überdachung sowie das Vordach SWISS PANEL® Bleche in Aluminium und in Chromstahl.

Die Profile sind vertikal und horizontal verlegt. Damit erreichen wir in der Fläche spezielle Reflektionen, die tagsüber am Gebäude verschiedene Lichteffekte hervorrufen. Diese verleihen den Fassaden- und Dachflächen eine Dynamik. Im Verbund mit 120 mm Mineralwolle entstand zudem an der Eishalle eine hinterlüftete Fassade.“

Die Fassadenprofile wurden klassisch in Positivlage montiert. Die Befestigung erfolgte in der Tiefsicke bzw. an jedem Auflager in jeder zweiten Rippe. Diese Profillage erfüllt die ästhetischen Anforderungen der Architekten und bildet zudem eine optimale Hinterlüftung. Im Dachbereich wurden die Trapezprofile als Aussenschale in Negativlage verlegt. Dadurch verläuft die Überlappungsstelle auf dem Wellenberg und das Eindringen von Wasser wird verhindert.



„Die Montage verlief einfach, obwohl,“ so räumt Hugues Steiner noch kurz ein, „das Anbringen der Paneele mit 15 Meter Lauflänge forderte schon unser ganzes Geschick. Aber da wir immer wieder mit Produkten der Montana Bausysteme AG arbeiten, ging auch diese Montage schliesslich zügig vonstatten“, erklärt der Fachmann.

Angesichts der verzögerten Fertigstellung des Gesamtvorhabens war das auch ein wichtiger Punkt für den Bauherrn. Um die

hohen Kosten von 77 Mio. Schweizer Franken zu decken, wird die Tissot Arena als Public-Private-Partnerschaft-Projekt (PPP) realisiert. Dazu kommen interne Projektkosten von 1,7 Mio. Franken. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: 69,6 Millionen Franken für den Neubau der Stadien und 9,1 Millionen Franken für die Erstellung von drei Aussensportfeldern (inklusive Rückbau der heutigen Kunsteisbahn und Curlinghalle). Die Kumaro Delta AG hat als private Investorin viel Geld in die Hand

genommen, um das Projekt gewinnbringend zu realisieren. Sie erhielt von der Stadt Biel das Land im Baurecht für 99 Jahre. Die Totalunternehmerin HRS AG erstellt nun darauf die öffentlichen Sportanlagen und übergibt sie der Einwohnergemeinde Biel schlüsselfertig zu Stockwerkeigentum.



Bei der Ausführung dieses technisch anspruchsvollen Projektes ging die Beteiligung der Montana Bausysteme AG über die üblichen Anforderungen deutlich hinaus. Für Bauherren und Planer sowie den Verarbeiter war neben der Qualität der Produkte vor allem eines wichtig: die Logistik. Die grossen Materialmengen für Fassaden und Dächer mussten nach einem intelligenten logistischen Konzept just in time auf die Baustelle gebracht werden können. Hier zeichnete sich die langjährige Erfahrung des Montana-Transport-Teams um Manuela Sigrist aus. Ihm gelang es, die bei solchen

Grossprojekten erforderlichen logistischen Anforderungen zuverlässig im Sinne des Auftraggebers zu lösen.

Die Montana Bausysteme AG hat erneut bewiesen, dass ihre Produktpalette für unterschiedlichste gestalterische Ideen flexible Lösungen parat hat. Sie gestatten Investoren, Totalunternehmern und planenden Architekten Fassaden und Dächer zu verwirklichen, bei denen sich Wirtschaftlichkeit, ästhetische sowie moderne Gestaltung vorbildlich vereinbaren lassen. Nicht zuletzt überzeugte die

Montana Bausysteme AG auch durch ihre langjährige Erfahrung bei der Abwicklung von Grossprojekten wie der Tissot Arena, die trotz zeitlicher Verzögerungen doch noch im gewünschten Zeitplan lag – dank einer professionellen logistischen Abwicklung, wie es nur wenige Unternehmen beherrschen.



[www.montana-ag.ch](http://www.montana-ag.ch)

**MONTANA BAUSYSTEME AG**

Durisolstrasse 11  
CH-5612 Villmergen

T: +41 56 619 85 85  
F: +41 56 619 86 10  
E: [info@montana-ag.ch](mailto:info@montana-ag.ch)

07/2015

Im Zuge technischer Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen an unseren Produkten vor. Deshalb sind die Angaben in unseren Prospekten unverbindliche Empfehlungen. Die abgebildeten Konstruktionen, Details und Formteile sind unverbindliche Lösungsvorschläge, welche objektbezogen, je nach Anforderungen, auf ihre Richtigkeit überprüft werden müssen. Technische Einzelheiten werden nur in gegenseitiger Abstimmung und durch unsere schriftliche Bestätigung Vertragsgegenstand. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen! Die jeweils aktuellen Versionen unserer Prospekte und Dokumente stehen Ihnen auf unserer Homepage zum Download bereit. Reproduktion und Nachdruck verboten!

MONTANA BAUSYSTEME AG  
Ein Unternehmen der Tata Steel